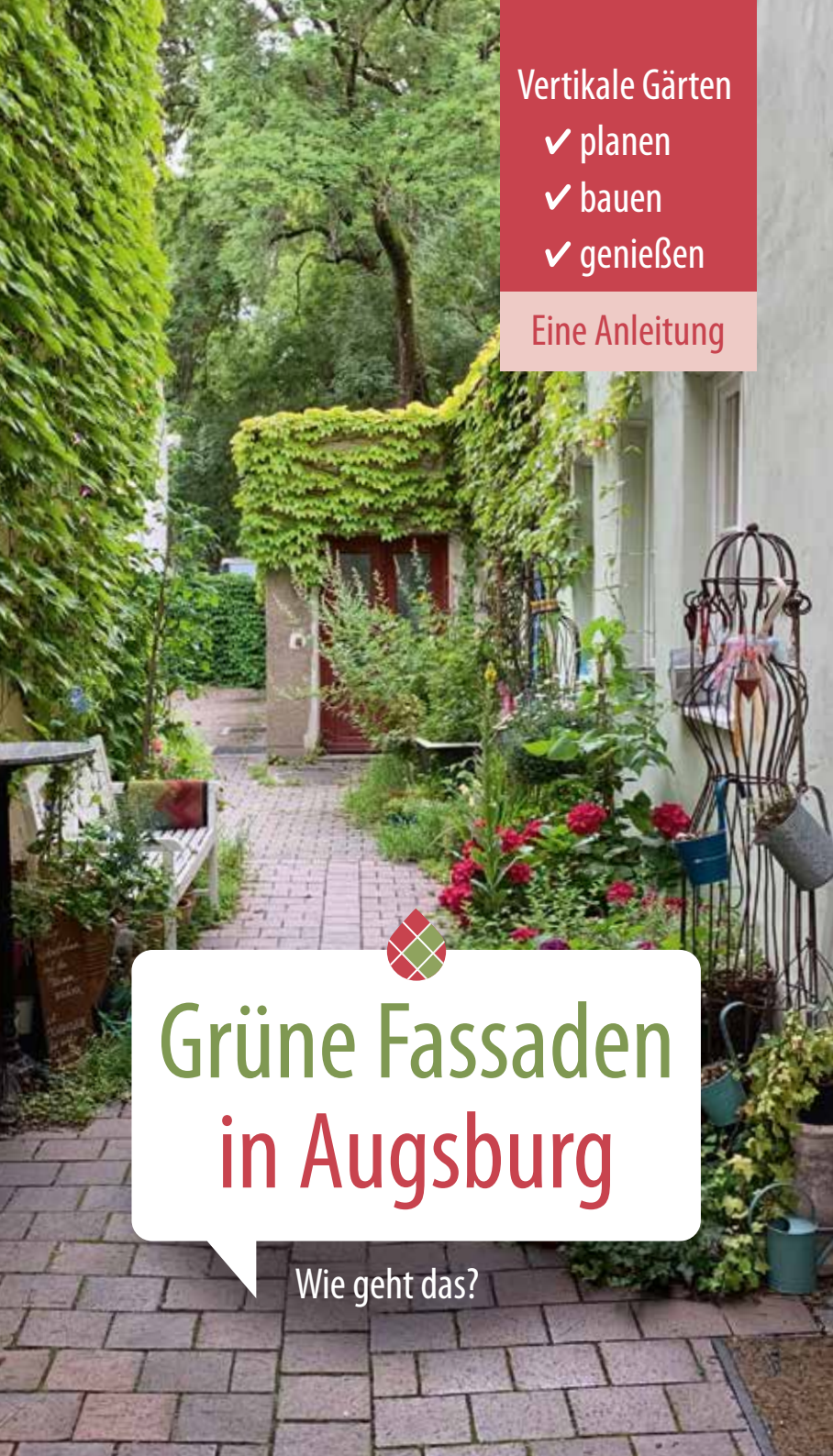

Vertikale Gärten

✔ planen

✔ bauen

✔ genießen

Eine Anleitung

# Grüne Fassaden in Augsburg

Wie geht das?

Inhalt

Vorwort
3

Welche Fassaden eignen sich
4-7

Rankhilfen und Spaliere
8-11

Pflanzen und Pflege
12-16

Checkliste
17

Kosten
18

Hilfreiche Links
19

Herausgeberin: Sabine Pfister – www.interquality.de
Autorin: Cynthia Matuszewski
Gestaltung: Monika Uden – www.dasgelbezimmer.de
Fotos: Cynthia Matuszewski, Sabine Pfister
Illustration: Ranken – www.istockphoto.com
Druck: Poppmedien – www.poppmedien.de

# Augsburg soll grüner werden.

Unser Traum ist ein grünes Augsburg. Wir denken dabei nicht ausschließlich an Grünflächen im klassischen Sinn. Wir denken an eine Dimension, die nur eine Stadt zu bieten hat: die Höhe. Und auf einmal erschließen sich vielfältige zusätzliche Möglichkeiten! Fassaden, leere Hauswände oder langweilige Mauern sind die Grundlage für unser grünes Augsburg – eine Stadt mit vertikalen Gärten.

Unsere Fassaden können mehr, als einem Haus eine Hülle zu geben. Begrünte Hauswände verändern unsere Straße, unser Viertel und letztendlich auch uns. Pflanzen verbessern die Luftqualität und locken Vögel und Insekten an. Blüten liefern Honig und erfreuen unser Auge. Ein „Grüner Mantel“ spart außerdem Energie und verbessert sowohl das Klima in den Innenräumen als auch in der unmittelbaren Umgebung. Durch den Klimawandel werden unsere Innenstädte immer heißer – vertikale Gärten kühlen die Umgebung ab und verbessern das Mikroklima in einzelnen Straßenzügen.

Im Rahmen des Projektes „Kurze Wege für den Klimaschutz“ durften wir unseren Gegenentwurf zur steinernen Stadt praktisch erproben. An diesen Erfahrungen möchten wir Sie in unserer Broschüre teilhaben lassen. Sie soll Ihnen dabei helfen, dass an Ihrer Fassade vielleicht bald ein vertikaler Garten in den Himmel wächst.

*Sabine Pfister, Architektin* *Tine Klink, Urban Gardening-Expertin*

# Welche Fassaden eignen sich?

Die gute Nachricht zuerst:  Fast alle Fassaden eignen sich für eine Begrünung. Je weniger strukturiert eine Fassade ist, desto besser kommen Ihre Pflanzen zur Geltung. Aber Sie können Ihre Begrünung auch gut um Dachrinnen, Fenster und Türen herum planen.

Eine maßstabsgerechte Zeichnung oder ein bearbeitetes Foto helfen dabei, sich das Ergebnis vorzustellen.

**Bestandsaufnahme:** Bevor die praktische Arbeit beginnt, ist eine Bestandsaufnahme wichtig. Das ist die Basis aller kommenden Schritte, nehmen Sie sich dafür Zeit. Gehen Sie in Ruhe ein paar Mal um Ihr Haus herum oder an der entsprechenden Wand entlang. Schauen Sie sich die Fassade an, prüfen Sie Wände, Fundament und Dach. Unsere Checkliste auf Seite 17 hilft dabei.

*Familie Schaab will's grüner …*

*Gehen Sie einmal um Ihr Haus und begutachten Dachrinnen, Fallrohre, Fenster und Fassade.*

**Die Fassade:** Da die Fassade die Grundlage für Ihr begrüntes Zuhause wird, sollte sie in einem guten Zustand sein.

**Der Putz:** Hat der Putz Risse oder bröckeln einzelne Stücke ab? Dann muss der Putz gerichtet werden.

**Der Sockel:** Wie sieht der Sockel aus? Ist er feucht? Muss er noch einmal mit einem wasserabweisenden Anstrich versehen werden?

**Die Farbe:** Muss die Hauswand vor der Begrünung noch gestrichen werden? Dafür müssen Sie zusätzliche Vorbereitungszeit einplanen. Falls Sie die Fassade selbst streichen: Vorsicht bei der Farbwahl! Auf einem kleinen Probequadrat im Geschäft lässt sich schwer einschätzen, wie die Farbe an einer Hauswand wirkt. Ein Probeanstrich vor Ort (etwa ein Quadratmeter) wird dringend empfohlen.

*Gehweg um's Haus (vorher)*

**Wärmegedämmte Häuser:** Ist das Haus von außen mit einer zusätzlichen Wärmedämmung versehen? Dann benötigen Sie eine besondere Befestigung. Die Schrauben und Abstandshalter müssen lang genug sein, um den gesamten Aufbau zu durchdringen und fest in der ursprünglichen Fassade verankert zu werden. Damit die Wärmedämmung durch die Bohrlöcher nicht beeinträchtigt wird und keine Kälte eindringen kann, dürfen Sie nur Werkstoffe verwenden, die ausdrücklich für Wärmedämmverbundsysteme geeignet sind.

**Holzhäuser:** Langfristig ist es am besten, die Kletterhilfe an der tragfähigen Unterkonstruktion zu befestigen. Dann hält Ihr Spalier auch noch gut, wenn die Pflanzen älter und schwerer werden. Hier sind Sie bei der Gestaltung also an die Tragkonstruktion Ihres Hauses gebunden. Es sei denn, Sie möchten nur zarte oder einjährige Pflanzen in Ihrem vertikalen Garten.

**Platz für die Pflanzen:** Gibt es bereits ein Beet unmittelbar an der Hauswand? Oder müssen noch Pflastersteine, etwa ein kleiner Gehweg um das Haus, beseitigt werden? Muss Kies entfernt und Erde eingefüllt werden? Auch dafür genügend Zeit einplanen.

*Gehwegplatten entfernen ( nachher)*

*Wie ist die Bodenqualität an der Stelle, wo später die Pflanzen hinkommen? Muss noch Kies entfernt werden? Wie viel Humus muss eingefüllt werden?*

**Pflanzen auf öffentlichen Flächen:** Befindet sich Ihr Beet oder auch nur ein Pflanzkübel auf einer öffentlichen Fläche, also zum Beispiel auf einem Gehweg, muss eine Sondernutzung beantragt und genehmigt werden.

**Wer ist in Augsburg zuständig?** In Augsburg ist für die Begrünung von Fassaden im öffentlichen Raum das Tiefbauamt zuständig und konsultiert hierzu weitere Dienststellen.
www.augsburg.de

Auf der Grundlage von maßstäblichen Plänen müssen Bauarbeiten, Randgestaltung des Beetes, Wurzelschutz oder Versicherungen abgestimmt werden. Für die Bauarbeiten entstehen Kosten und für die Sondernutzung des Straßenraums fallen Gebühren an. Planen Sie für den Gang durch die Ämter Zeit, Geduld und Kompromissbereitschaft ein.

# Rankhilfen und Spaliere

Welches Material wollen Sie für Ihre Rankhilfe verwenden? Holz, Spannseile oder Metallgitter? Was gefällt Ihnen am besten und was passt zum Charakter des Hauses und zu den Pflanzen, die Sie auswählen? Beachten Sie, dass die Spaliere im Winter „nackt“ sind und damit gut sichtbar. Sie sollten also auch in der kalten Jahreszeit ein Schmuck für die Fassade sein. Die Anordnung der Holzlatten, Seile oder Gitter bleibt dem individuellen Geschmack überlassen.

## Klassische Holzspaliere

Holzspaliere lassen sich leicht selbst bauen. Sie sind die Klassiker unter den Rankhilfen und verändern auch ohne Begrünung sichtbar den Charakter Ihrer Fassade. Am besten eignet sich Holz von Lärchen und Robinien. Die Latten sollten mindestens 19 mm x 29 mm dick sein und werden mit Hilfe von rostfreien Schrauben verbunden. Dabei ist wichtig, dass Holz nicht auf Holz trifft, sondern ein Abstandshalter, wie eine Krampe, für Luftzufuhr zwischen den übereinanderliegenden Latten sorgt.

*Ein Spalier aus Holz können Sie leicht selbst bauen. Sie brauchen: Latten, rostfreie Edelstahlschrauben und Krampen als Abstandshalter*

*Bambusspaliere sind die „Light“-Version für Ihre Fassadenbegrünung. Gut geeignet für zartere oder einjährige Pflanzen.*

Das Holz muss nicht gestrichen oder geölt werden, sondern wird mit den Jahren silbrig-grau. Ein Holzspalier hält etwa 20 Jahre.

## Dezente Spannseile und elegante Metallgitter

Auch Spannseile und Metallgitter lassen sich gut an der Fassade anbringen. Eine Rankhilfe aus Seilen ist dezent und wirkt eher modern und funktional. Hier gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Seile zu spannen und die Kletterhilfe den Gegebenheiten anzupassen. Das Material sollte immer hochwertig und aus rostfreiem Edelstahl sein.

## Schnell und leicht zu bauen: Bambus

Zarte Bambusspaliere sind besonders leicht und lassen sich ganz einfach selbst bauen. Entweder Sie verwenden spezielle Spalierklammern, die zwei Stäbe im rechten Winkel miteinander verbinden und bauen damit ein Gerüst ganz nach Ihren individuellen Wünschen. Oder Sie wählen so dicke Bambusstäbe, dass Sie Löcher hindurchbohren können. Zwei dieser dickeren Bambusstäbe bilden die vertikalen Seitenpfosten, verbunden durch dünnere Querstreben, die ganz einfach durch die Löcher geschoben und mit Draht an den Kreuzpunkten fixiert werden.

## Abstand zur Fassade

Empfohlen werden 5 cm Abstand zur Fassade bei Spannseilen, bei Holz- und Bambusspalieren 3 cm. Das scheint zunächst wenig. Aber es reicht, weil für den vertikalen Wuchs folgende Regel gilt: Grazile Pflanzen, wie eine Clematis, dürfen ranken wie sie wollen. Bei sehr kräftigen Pflanzen, wie Rosen oder Glyzinien, werden die Triebe immer vor das Rankgitter geführt und dort befestigt.

*Holzspaliere verändern den Gesamteindruck einer Fassade.*

Wenn Sie ein Holzspalier planen, beziehen Sie die Dicke der Latten mit in die Abstandsberechnung ein: Wenn Sie z. B. Latten mit 2-3 cm Dicke verbauen, ist Ihr Spalier selbst bereits 4-6 cm dick.

## Schrauben, Dübel, Krampen und Co

Legen Sie auch beim Zubehör Wert auf gute Qualität! Sämtliche Schrauben, Nägel, Krampen und andere Zubehörteile müssen aus rostfreiem Edelstahl sein.

Zeichnen Sie, oder lassen Sie sich mindestens zwei alternative maßstäbliche Pläne für Rankhilfen zeichnen. Das wird Ihnen die Entscheidung und Planung maßgeblich erleichtern.

# Pflanzen und Pflege

Die Auswahl der Pflanzen gehört für die meisten von uns zur „Kür“ auf dem Weg zur grünen Fassade. Denn es macht Spaß, sich die Vielfalt der Blattformen und Blüten am eigenen Haus vorzustellen. Bevor Sie jedoch zur nächsten Gärtnerei oder Baumschule eilen, sind einige grundlegende Entscheidungen nötig.

### Topf oder Gartenboden?

Sollten Sie nur Platz für Töpfe haben, müssen Sie berücksichtigen, dass die Pflanzen etwas langsamer wachsen, nicht so groß werden und ihre Lebensdauer nur etwa 10 Jahre beträgt. Außerdem ist der Pflegeaufwand größer, weil die Pflanzen häufiger gegossen, gedüngt und eventuell umgetopft werden müssen. Also lohnt sich vielleicht der Aufwand, unmittelbar an der Fassade ein Beet auszuheben, weil dies langfristig weniger Arbeit in der Pflege bedeutet.

### Selbstklimmer oder Gerüstkletterer?

Wie der Name schon sagt, benötigen Selbstklimmer keine Rankhilfe. Das ist zunächst ein Vorteil, weil eine begrünte Wand dadurch preiswert ist. Efeu und Wein sind Selbstklimmer. Sie klammern sich mit ihren Haftscheiben am Gemäuer fest. Der Nachteil von Selbstklimmern ist, dass sie schnell wachsen und die Bausubstanz beschädigen können, wenn sie in Mauerritzen vordringen oder unter Dachziegel kriechen. Deshalb müssen Selbstklimmer regelmäßig beschnitten werden und sind sehr pflegeintensiv.

Entscheiden Sie sich für einen Gerüstkletterer, so ist es wichtig, die Stabilität der Rankhilfe auf die zukünftige Größe der Pflanze abzustimmen.



### Norden oder Süden?

Das Wichtigste bei der Wahl Ihrer Pflanzen ist die Lage der Fassade. In welche Himmelsrichtung zeigt der zukünftige vertikale Garten? Und wie viel Licht und Luft erhalten Ihre Pflanzen dort? Es kann gut sein, dass eine durch Nachbarhäuser verschattete Südseite weniger geeignet für sonnenbedürftige Pflanzen ist, als eine windgeschützte Ostseite, die zwar nur vormittags Sonne erhält, aber den Rest des Tages hell ist, weil sie viel indirektes Licht erhält. Folgende Fragen helfen bei der Einordnung: Um welche Uhrzeit und wie lange scheint Sonne auf die Wand? Gibt es Nachbargebäude, die Schatten verursachen? Verändert sich das Licht im Laufe der Jahreszeiten? Ist die Wand windgeschützt oder zugig? (In unserer Region kommt der Wind meist aus Westen.)

### Wasser und Erde

Wenn klar ist, welche Wand begrünt werden soll, ist ein Blick auf das zukünftige Beet sinnvoll. Wieviel Platz ist für die Pflanzen vorhanden und wie tief können sie wurzeln? Unsere Pflanzentabelle gibt Auskunft, wie groß der Pflanzenabstand sein sollte. Damit lässt sich errechnen, wie viele Pflanzen Sie für Ihre Wand benötigen. Oft lohnt es sich auch, vor der Bepflanzung frische Komposterde einzufüllen, damit die Pflanzen einen besseren Start haben.

Klären Sie auch, wie Ihr vertikaler Garten bewässert wird. Kommt genügend Regenwasser an die Wurzeln, oder hält ein Dachüberstand das Regenwasser zurück? Wenn Sie Ihre Pflanzen regelmäßig selbst gießen müssen, ist vielleicht eine Regentonne sinnvoll. Denn Pflanzen lieben Regenwasser.

Und jetzt kann’s losgehen:
Auf den folgenden Seiten finden Sie Tabellen für einjährige und mehrjährige Rank- und Kletterpflanzen.
Viel Spaß bei der Auswahl!

# Mehrjährige Pflanzen

*sonnig* *halbschattig* • *schattig* *Blütezeit* *immergrün*

| Pflanze | Standort | Blüte, Früchte | immergrün | Wuchs, Besonderheit | Kletterhilfe | Abstand |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Akebie oder Fingerblättrige Klettergurke *(Akebia quinata / trifoliata)* | S – O – W | Winzige rotbraune Blüten im Frühjahr, Früchte nur im warmen Weinbauklima | | Anfangs zögerlicher Wuchs, dann bis 10 Meter | ✓ | 1 - 2,5 m |
| Clematis/Waldrebe *(Clematis)* riesige Auswahl | S – O – W | Juni bis August TIPP: bienenfreundliche Sorte wählen | im warmen Klima | Bis 3 Meter, Pflanzfuß muss schattig stehen, ggf. mit niedrigen Kräutern o.ä. unterpflanzen | ✓ | 0,5 - 1,5 m |
| Efeu *(Hibernica)* | N | Herbst TIPP: späte Bienenweide | | Langsamer Wuchs, bis 25 Meter, pflegeintensiv – regelmäßig schneiden, darf nicht in Mauerritzen / unter das Dach wachsen | | 2 - 8 m |
| Immergrünes Geißblatt oder Jelängerjelieber *(Lonicera henryi)* | O – W | Mai – Juli Duftende Blüten (rot, weiß gelb, mehrfarbig) | | Mittelstarker Wuchs, 3-6 Meter | ✓ | 3 - 5 m |
| Glyzinie oder Blauregen *(Wisteria sinensis)* | S | Mai Violette, weiße und rosa Blütentrauben | | Bis 20 Meter, Achtung: wird sehr kräftig und groß mit stammartigen Trieben, giftig. Hoher Aufwand bei Schnitt. | ✓ stabil | 3 - 8 m |
| Mehrjähriger Hopfen *(Humulus lupulus)* | O – W | Hopfendolden ab August | | Schnellwachsend, 4-8 Meter | ✓ | 1 m |
| Bayern-Kiwi *(Actinidia arguta Weiki)* | S – O – W | Juni, Früchte im Oktober: Voraussetzung eine männliche und mindestens eine weibliche Pflanze | | Starker Wuchs, bis 8 Meter, windgeschützt | ✓ stabil | 1-3 m |
| Kletterhortensie *(Hydrangea petiolaris)* | N • | Juni – Juli, weiße Dolden, schönes Herbstlaub | | Langsamer Wuchs, bis 6 Meter | ✓ empfohlen | 1,5 - 4 m |
| Kletterrose *(Rosa)* | S – O – W | Juni – Oktober, duftende Blüten TIPP: öfterblühende Sorte wählen | | Mittelstarker Wuchs, bis 2-5 Meter, Voraussetzung: Mindestens ½ Tag Sonne! | ✓ | 1,5 - 4 m |
| Pfeifenwinde *(Aristolochia macrophylla)* | S – O – W | Herzförmige Blätter | | 15-20 Meter, geschützter Standort, braucht viel Wasser | ✓ | 1 - 2,5 m |
| Spalierobst Sauerkirschen *(Prunus cerasus)* | N • | April Früchte im Herbst | | Pflegeintensiv – mindestens 1 Mal im Jahr schneiden | ✓ | |
| Spalierobst, Birne, Apfel, Kirsche, Weinbergpfirsich (*Campsis grandiflora)* | S – O – W | April, Früchte im Herbst | | Mittelstarker Wuchs, bis 10 Meter, pflegeintensiv – mindestens 1 Mal im Jahr schneiden | ✓ | |
| Trompetenblume *(lat. xc.fkfjsfjo)* | S | August – Oktober, gelbe, orangefarbene oder rote trompetenartige Blüten | | Mittelstarker Wuchs, 4 Meter, Pflanzfuß muss schattig stehen, ggf. mit niedrigen Kräutern o.ä. unterpflanzen), windgeschützt | ✓ | 3 - 6 m |
| Wein oder wilder Wein | S | Schöne Herbstfärbung, Trauben im Herbst | | Mittelstarker Wuchs, 8-15 Meter, pflegeintensiv – egelmäßig schneiden, darf nicht in Mauerritzen/ unter das Dach wachsen | ✓ | 0,8 - 5 m |

# Einjährige Pflanzen

| Botanischer Name | Standort | Blütenfarbe | Besonderheit |
|---|---|---|---|
| Duftwicke *(Lathyrus odoratus)* | ☀ ⛅ | Juni bis September Rote, rosa, lila oder weiße Blüten | Duftende Blüten, eher filigraner Kletterer |
| Feuerbohne *(Phasaeolus cocci-neus)* | ☀ ⛅ | Juni bis September Leuchtend rot oder auch rot-weiß | Blüte von Bohnen essbar, regelmäßig ernten für Nachblüte |
| Glockenrebe *(Cobaea scandens)* | ☀ ⛅ | Juli bis Oktober Im Aufblühen weiß, dann violett | 4-5 Meter hoch, rotes Laub im Herbst, auf rauen Oberflächen selbst-klimmend |
| Gloxinienwinde *(Asarina wislizensis)* z.B. ‚Red Dragon' | ☀ geschützt | Juli bis Oktober, Trompetenförmige Blüten in violett, rosa, weiß und dunkelrot, immer am Ende der langen Ranken | Bis zu 3 Meter lang, muss immer wieder vorsichtig aufgebun-den werden, bricht leicht |
| Kanarische Kapuzinerkresse *(Tropaeolum peregrinum)* | ☀ ⛅ | Juni bis Oktober Zitronengelbe Blüten | Regelmäßig, aber niedrig dosiert düngen für üppige Blüte |
| Kapuzinerkresse *(Tropaeolum-Hybriden)* | ☀ ⛅ | Juni bis November Gelb, orange und rote Blüten | Anspruchslose Pflanze, Triebe, junge Blätter, Blüten und Blütenknospen sind essbar |
| Malabarspinat *(Basella alba oder Basella rubra)* | ☀ ⛅ | Grüne oder rote Blätter, je nach Art | Blätter sind wie Spinat essbar, sowohl roh, als auch gekocht |
| Prunkwinde *(Ipomoea tricolor)* | ☀ geschützt | Juli bis Oktober Blau, Weiß, Rot und Purpur | Einzelblüten kurzle-big, üppiger Wuchs, 3-4 Meter hoch |
| Schwarzäugige Susanne *(Thunbergia alata)* | ☀ geschützt | Juni bis Oktober Orange oder gelbe Blüten mit dunkler Mitte | Durchlässige, nähr-stoffreiche Erde wählen, Eisendünger |
| Sternwinde *(Ipomoea lobata)* | ☀ geschützt | Juli bis Frostein-bruch, im Aufblühen dunkelrot dann gelb | 3,5-5 Meter hoch, frühzeitig Stäben |



# Was zu beachten ist…

## Ablauf und Checkliste ✓

| To-Do | ✓ |
|---|---|
| Sich informieren, Lust auf grüne Fassaden bekommen | |
| Schöne Beispiele sammeln | |
| Was für ein*e Gärtner*in bin ich? Pflanzen brauchen Pflege. Manche mehr, manche weniger – suchen Sie sich die Pflanzen aus, die zu Ihnen passen. | |
| **Bestandsaufnahme** | |
| Kann die Fassade so bleiben? | |
| Müssen die Hauswände gestrichen werden? Zeit einplanen! | |
| Sind Dachüberstände, Fallrohre, Regenrinnen und Sockel in Ord-nung? Zeit für eventuelle Instandsetzung einplanen | |
| Müssen Bodenplatten oder Kies entfernt werden? Zeit einplanen! | |
| Muss Erde ausgetauscht werden? | |
| Sich von Spezialist*innen beraten lassen (möglichst vor Ort) | |
| Zeitplan erstellen und zwei Wochen zusätzlich als Puffer einplanen | |
| Pflanzen anschauen und aussuchen | |
| Alternative maßstäbliche Pläne für Rankhilfen zeichnen (lassen) | |
| Kosten berechnen | |
| Brauchen Sie eine Genehmigung? Wenn ja, beantragen, Zeit einplanen! | |
| Brauchen Sie ein Fassadengerüst, ein Rollgerüst oder eine lange Leiter? Rechtzeitig besorgen! | |
| Material berechnen und besorgen / bestellen | |
| Werkzeugliste erstellen und Werkzeug besorgen | |
| Pflanzen besorgen, auf die Jahreszeit achten – Frühjahr oder Herbst | |
| Motivierte Helfer*innen einladen | |
| Rankhilfen bauen | |
| Pflanzlöcher / Beete vorbereiten | |
| Kletterpflanzen pflanzen und gut angießen… manche Pflanze zurückschneiden | |
| Pflanze gut pflegen – Insekten und Vögel willkommen heißen | |
| Genießen! | |

# Kosten für Fassadenbegrünung

Diese Tabelle mit einigen Pflanzbeispielen soll Ihnen helfen, die Kosten für Ihr Begrünungsprojekt grob abzuschätzen. Natürlich können unsere Zahlen nur ungefähre Anhaltspunkte liefern. Ist Ihr Haus mit einer zusätzlichen Wärmedämmung von beispielsweise 10 cm versehen, müssen Sie zusätzlich für jeden Dübel etwa 5 Euro einplanen.

**Pflanzen**
(größenabhängig)

| | Preis pro Stück |
|---|---|
| Rosen | 25 - 70 € |
| Spalierobst | 35 - 250 € |
| Waldrebe *(Clematis)* | 15 - 60 € |
| Immergrünes Geißblatt *(Lonicera henryi)* | 20 - 35 € |
| Blauregen *(Wisteria sinensis)* | 20 - 200 € |
| Efeu *(Hibernica)* | 10 - 20 € |
| Bayern-Kiwi *(Actinidia arguta Weiki)* | 20 - 60 € |

**Material Rankhilfen**
(Spalier mit Befestigung)

| | Preis pro $m^2$ ab |
|---|---|
| Holz-Spalier / Lärchenholz | 25 € |
| Holz-Spalier / Bambus | 30 € |
| Einfache Metallgitter | 100 € |
| Schmiedeeiserne Metallgitter | 350 € |



# Hilfreiche links

**www.fassadengruen.de**
Gut strukturiertes Wissen: Kenntnisreiche, praxisorientierte und detaillierte Informationen zur Fassadenbegrünung. Das Familienunternehmen des Architekten und Mechanikers Sven Taraba befasst sich seit über 20 Jahren mit der Planung, Ausführung und Pflege von Wandbegrünungen.

**www.greencity.de**
Zeigt am Beispiel unserer Nachbarstadt München, wie urbanes Grün Leben und Wohnen verbessert.

**www.gebaeudegruen.info**
Der Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG) zeigt was möglich ist! Unter dem Stichwort „Förderung“ listet er 10 deutsche Städte auf, die Dach- und Fassadenbegrünungen unterstützen. Mit finanziellen Zuschüssen, Beratung, Hilfe bei behördlichen Schritten oder mit Pflanzenspenden. Ein guter Ideenpool für Augsburgs Stadtregierung!

**www.fll.de**
Die Broschüre „Fassadenbegrünungsrichtlinien - Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Fassadenbegrünungen“ beantwortet nahezu alle Fragen zum Thema grüne Fassaden. Hrsg: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL), Artikelnummer: 12021801, 35 €.

**www.gartenbauvereine.org**
Der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. gibt regelmäßig zweiseitige Merkblätter mit geballtem Wissen zu den unterschiedlichsten Schwerpunkten rund um das Thema Gartenbau heraus. Diese finden Sie unter dem Stichwort „Fachinformationen“.

Die Broschüre ist digital erhältlich unter:
**www.gruenes-schwabencenter.de, www.nachhaltigkeit.augsburg.de**

Augsburg soll grüner werden. Wie das geht, wollen wir in dieser Broschüre zeigen. Es gibt fast ausschließlich gute Gründe für eine begrünte Fassade ...

Welche Fassaden eignen sich

Rankhilfen und Spaliere

Pflanzen und Pflege

Checkliste

Kosten

Hilfreiche Links

InterQuality Architekten GmbH

Lokale Agenda 21 für ein zukunftsfähiges Augsburg

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Nationale Klimaschutz Initiative